

# Vesper

## in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 6. Februar 1932, abends 6 Uhr

**William Dayas** (1863—1903):

Introduktion und Doppelfuge aus der Sonate op. 7 für Orgel

**Kurt Thomas** (geb. 1904, Leipzig):

Der 137. Psalm für zwei Chöre, op. 4

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind; denn daselbst hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein; Singet uns ein Lied von Zion!

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen? Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen. Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr, gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten: „Rein ab bis auf ihren Boden!“ Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast! Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein!

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

### Gemeinsamer Gesang

(Mel.: Herzlich tut mich verlangen):

Das ist in diesen Tagen  
Doch seligster Gewinn,  
Mit dir die Lasten tragen.  
Herr, nimm das Herz uns hin!  
Du bist zu allen Zeiten  
Uns Kraft und Heil und Licht;  
Steh selber uns zur Seiten,  
Herr Gott, verlaß uns nicht!

Send deinen Geist hernieder  
Und lindre unsern Schmerz  
Und schenk uns immer wieder  
Ein stilles, starkes Herz!  
Mach uns in Hoffnung fröhlich,  
Schenk uns in Leid Geduld.  
Mach uns im Glauben selig  
Und decke unsre Schuld!

Vorlesung, Gebet und Segen